

# Estrichbeton

<b>Produkt</b>	Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie Estrich nach DIN EN 13813 und DIN 18560 für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.																												
<b>Anwendung</b>	Zur Herstellung von Estrichflächen für normale Beanspruchung (Verbundestriche, schwimmende Estriche und Heizestriche sowie Estriche auf Trennschicht der Festigkeitsklasse C 35) z. B. Garagen- und Kellerfußböden und zum Verlegen von mineralischen Bodenbelägen im Dickbett geeignet. Verlegen von Gefälle- und Ausgleichsestrichen, Restarbeiten und Reparatur von Kleinbetonflächen. Innen, außen und im Nassbereich einsetzbar.																												
<b>Bestandteile</b>	Zement, Sand sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.																												
<b>Eigenschaften</b>	Mineralischer Estrichmörtel mit gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Untergrundhaftung. Nach Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest. Idealer Untergrund für nachfolgende Belagsarbeiten.																												
<b>Technische Daten</b>	<table border="0"> <tr> <td>Festigkeitsklasse:</td> <td>CT - C 35 – F6 (EN 13813)</td> </tr> <tr> <td>Brandverhalten:</td> <td>Klasse A1 (EN 13501-1)</td> </tr> <tr> <td>Körnung:</td> <td>0 – 4 / 8 mm</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit:</td> <td>≥ 35,0 N/mm<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td>Biegezugfestigkeit:</td> <td>≥ 6,0 N/mm<sup>2</sup></td> </tr> <tr> <td>Wärmeleitfähigkeit λ<sub>R</sub>:</td> <td>1,4 W/(mK)</td> </tr> <tr> <td>Wasserbedarf:</td> <td>ca. 1 – 1,5 l/10 kg-, ca. 3 – 3,5 l/25 kg-/ca. 4 – 5 l/40 kg-Sack</td> </tr> <tr> <td>Materialverbrauch pro m<sup>2</sup>:</td> <td>ca. 2,0 kg/m<sup>2</sup> /mm Auftragsdicke</td> </tr> <tr> <td>Ergiebigkeit:</td> <td>ca. 5 l/10 kg-/ca. 13 l/25 kg-/ca. 20 l/40 kg Sack</td> </tr> <tr> <td>Mindestauftragsdicken:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- Verbundestriche:</td> <td>25 mm (max. 80 mm in einer Schicht)</td> </tr> <tr> <td>- unbeheizte schwim. Estriche:</td> <td>≥ 45 mm <sup>1)</sup></td> </tr> <tr> <td>- Heizestriche:</td> <td>≥ 45 mm + d <sup>2)</sup></td> </tr> <tr> <td>- Estriche auf Trennschicht:</td> <td>45 mm</td> </tr> </table> <p><sup>1)</sup> bei Verkehrslast bis 1,5 kN/m<sup>2</sup> und Dämmstoffdicke über 30 mm  <sup>2)</sup> abhängig von der Bauart, d = Dicke des Heizelementes</p>	Festigkeitsklasse:	CT - C 35 – F6 (EN 13813)	Brandverhalten:	Klasse A1 (EN 13501-1)	Körnung:	0 – 4 / 8 mm	Druckfestigkeit:	≥ 35,0 N/mm <sup>2</sup>	Biegezugfestigkeit:	≥ 6,0 N/mm <sup>2</sup>	Wärmeleitfähigkeit λ <sub>R</sub> :	1,4 W/(mK)	Wasserbedarf:	ca. 1 – 1,5 l/10 kg-, ca. 3 – 3,5 l/25 kg-/ca. 4 – 5 l/40 kg-Sack	Materialverbrauch pro m <sup>2</sup> :	ca. 2,0 kg/m <sup>2</sup> /mm Auftragsdicke	Ergiebigkeit:	ca. 5 l/10 kg-/ca. 13 l/25 kg-/ca. 20 l/40 kg Sack	Mindestauftragsdicken:		- Verbundestriche:	25 mm (max. 80 mm in einer Schicht)	- unbeheizte schwim. Estriche:	≥ 45 mm <sup>1)</sup>	- Heizestriche:	≥ 45 mm + d <sup>2)</sup>	- Estriche auf Trennschicht:	45 mm
Festigkeitsklasse:	CT - C 35 – F6 (EN 13813)																												
Brandverhalten:	Klasse A1 (EN 13501-1)																												
Körnung:	0 – 4 / 8 mm																												
Druckfestigkeit:	≥ 35,0 N/mm <sup>2</sup>																												
Biegezugfestigkeit:	≥ 6,0 N/mm <sup>2</sup>																												
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>R</sub> :	1,4 W/(mK)																												
Wasserbedarf:	ca. 1 – 1,5 l/10 kg-, ca. 3 – 3,5 l/25 kg-/ca. 4 – 5 l/40 kg-Sack																												
Materialverbrauch pro m <sup>2</sup> :	ca. 2,0 kg/m <sup>2</sup> /mm Auftragsdicke																												
Ergiebigkeit:	ca. 5 l/10 kg-/ca. 13 l/25 kg-/ca. 20 l/40 kg Sack																												
Mindestauftragsdicken:																													
- Verbundestriche:	25 mm (max. 80 mm in einer Schicht)																												
- unbeheizte schwim. Estriche:	≥ 45 mm <sup>1)</sup>																												
- Heizestriche:	≥ 45 mm + d <sup>2)</sup>																												
- Estriche auf Trennschicht:	45 mm																												
<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 10 kg, (96 Sack pro Palette = 960 kg)																												
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten																												
<b>Qualitätssicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.																												
<b>Einstufung lt. GHS-Verordnung</b>	<table border="0"> <tr> <td>Gefahrenhinweise:</td> <td>H315:</td> <td>Verursacht Hautreizungen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>H318:</td> <td>Verursacht schwere Augenschäden.</td> </tr> <tr> <td>Sicherheitshinweise:</td> <td>P102:</td> <td>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>P280:</td> <td>Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>P305+P351+P338+P310:</td> <td>BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>P302+P352+P332+P313:</td> <td>BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>P362:</td> <td>Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</td> </tr> </table> <p>Bei sachgerechter, trockener Lagerung für mindestens 6 Monate ab Herstellungsdatum chromatarm.</p>	Gefahrenhinweise:	H315:	Verursacht Hautreizungen.		H318:	Verursacht schwere Augenschäden.	Sicherheitshinweise:	P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.		P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.		P305+P351+P338+P310:	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.		P302+P352+P332+P313:	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.		P362:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.							
Gefahrenhinweise:	H315:	Verursacht Hautreizungen.																											
	H318:	Verursacht schwere Augenschäden.																											
Sicherheitshinweise:	P102:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.																											
	P280:	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.																											
	P305+P351+P338+P310:	BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.																											
	P302+P352+P332+P313:	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.																											
	P362:	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.																											
<b>Untergrund</b>	Der Untergrund muss sauber, tragfähig, frostfrei, saugfähig sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Schalungen sind entsprechend vorzubereiten. Bei Verbundestrich muss eine sorgfältige Untergrundvorbereitung durch Reinigen erfolgen. Mörtelreste und loser Beton müssen entfernt werden (z. B. durch Kugelstrahlen oder Fräsen). Untergrund 24 Std. vorher vornässen und abtrocknen lassen. Es dürfen keine Wasserpfützen vor dem Verlegen verbleiben, der Beton muss mattfeucht sein. Als Haftbrücke Baunit Zementhaftschlämme verwenden. Der Einbau Estrich auf Haftbrücke aus Zementhaftschlämme muss frisch in frisch erfolgen. Bei schwimmenden Estrichkonstruktionen müssen die Dämmschichten																												

und Randstreifen sachgerecht verlegt werden.

### Verarbeitung

Estrichbeton im Durchlaufmischer, Freifallmischer, Estrichpumpe mit Druckluftförderung oder Rührwerk durchmischen und händisch mit geeignetem Werkzeug bzw. mit geeigneten Förder- und Mischpumpen verarbeiten. Keine anderen Materialien zumischen. Da grobkörnige Trockengemische durch Erschütterung (Transport) zur Entmischung neigen, ist es ratsam ganze Gebinde anzumischen.

#### Estricharbeiten

Den steif bis leicht plastisch angemischten Estrichbeton auf den Untergrund aufbringen, verteilen, verdichten und mit der Latte abziehen. Mit dem Glätten bzw. Verreiben kann begonnen werden, sobald die Oberfläche matt-feucht geworden ist. Schein- und Dehnfugen sind wie üblich auszuführen. Bei Verbundestrichen (Mindestqualität des Untergrundes C 20/25) ist der Untergrund vorzunässen und ggf. mit einer geeigneten mineralischen Haftbrücke, z. B. Baumit Zementhaftschlämme vorzubehandeln. Verbundestriche werden fugenlos erstellt, nur Bauwerk und Gebäudetrennfugen werden übernommen.

Zu trockene Konsistenz verschlechtert die Oberflächenqualität. Zu nasse Konsistenz reduziert die Festigkeit und führt zu Risschäden. Estrichbeton muss innerhalb 1 Stunde nach Wasserzugabe verarbeitet sein.

#### Fußbodenheizung

Bei Einsatz als Heizestrich auf Fußbodenheizungen kann bereits 21 Tage nach dem Einbau aufgeheizt werden. Die Aufheizung erfolgt in Anlehnung an die Dokumentation FBH-D3 (Protokoll zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Fußbodenheizungen, Stand: Februar 2005). Dabei ist 3 Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach 4 Tage die maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur (i.d.R. bis 45 °C) zu halten. Danach Heizung abschalten. Über das erstmalige Aufheizen muss ein Aufheizprotokoll geführt werden. Das erstmalige Auf- und Abheizen muss vor der Verlegung des Oberbodenbelages erfolgen. Zusätzlich ist die Restfeuchte des Estrichs durch den Bodenleger zu prüfen. Oberflächentemperatur des Estrichs beim Verlegen des Bodenbelages zwischen 15 °C und 20 °C. Der Randdämmstreifen ist beim Estrich auf Fußbodenheizung auf mindestens 10 mm zu dimensionieren.

#### Verlegereife

**Vor dem Verlegen muss grundsätzlich eine Restfeuchtemessung mit dem CM-Gerät durchgeführt werden.**

Die Verlegereife ist vorhanden bei:

- nicht beheizten Estrichen  $\leq 2,0$  CM-%
- beheizten Estrichen  $\leq 1,8$  CM-%

Ablesezeit am CM-Gerät nach 10 Minuten. Die Werte gelten für eine Lufttemperatur von etwa  $\geq 20$  °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von  $\leq 65$  %.

### Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen. Pudern, Nässen oder Aufbringen von Feinmörteln auf frische Estriche ist nicht zulässig. Frische Beton- und Estrichflächen nach der Erhärtung feucht halten und mind. 3 Tage vor dem Austrocknen und anderen schädigenden Einflüssen zu schützen. Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche bzw. den Estrich zu übernehmen. Für die weitere Ausbildung von Fugen sind die Anforderungen der DIN 18560 zu beachten. Bei aufsteigender Feuchte aus dem Baugrund, ist vom Planer konstruktiv eine Dampfsperre unter dem Estrich vorzusehen. Estriche oder die verlegten Flächen sollten nicht vor Ablauf von 3 Tagen begangen und nicht vor Ablauf von 7 Tagen höher belastet werden. Bei der Verlegung von Plattenbelägen im Dickbettverfahren muss die Auftragsdicke 25 mm betragen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13813, DIN 18560, DIN 1045, DIN 18353, DIN 18332, DIN 18333, DIN 18352 (VOB, Teil C) BEB Merkblätter "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Stand Februar 2002", „Untergründe für Industrieestriche, Anforderungen, Prüfungen und Vorbehandlung, Stand Mai 1994“ sowie Vorschriften und Handwerksregeln beachten.**

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.

Baumit GmbH, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang,  
Baumit-Hotline: Tel.: 01805 648228 (0,14 €/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Minute.  
Tarife aus dem Ausland können abweichen), Telefax: 08324 921-1029,  
Email: info@baumit.de, Internet: www.baumit.de/selbermachen